

POLYGLOTT

KANARISCHE INSELN

ON TOUR

22 individuelle Touren über die Inseln



POLYGLOTT

KANARISCHE INSELN

ON TOUR

DER AUTOR

ROLF GOETZ

studierte an der Freien Universität Berlin Publizistik und Psychologie und arbeitet als freiberuflicher Journalist – im Sommer in Stuttgart, im Winter auf der Kanareninsel La Palma. Von dort aus besucht er seit vielen Jahren regelmäßig auch die Nachbarinseln. Für die Reihe POLYGLOTT on tour verfasste er neben dem vorliegenden Band auch jenen über den Schwarzwald.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYGLOTT.DE



SEITENBLICK

- 27 Kanarische Inseln persönlich
- 40 Steinzeitkultur
- 52 Wein



ERSTKLASSIG

- 33 Günstige Unterkünfte
- 45 Gratis entdecken
- 48 Die schönsten Märkte
- 51 Die besten Fischlokale
- 144 Manriques Meisterwerke



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage der Kanarischen Inseln



REGIONEN-KARTEN

- 58 Teneriffa
- 78 La Palma
- 90 La Gomera
- 100 El Hierro
- 109 Gran Canaria
- 124 Fuerteventura
- 136 Lanzarote



STADTPLÄNE

- 63 Santa Cruz de Tenerife
- 111 Las Palmas de Gran Canaria

6 TYPISCH

- 8 Die Kanarischen Inseln sind eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Kanarische Inseln

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 25 Reisen in der Region
- 29 Sport & Aktivitäten
- 32 Unterkunft
- 151 Infos von A-Z
- 154 Register & Impressum

34 LAND & LEUTE

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 42 Natur & Umwelt
- 46 Kunst & Kultur
- 48 Feste & Veranstaltungen
- 49 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

- Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- Top-Highlights und Highlights der Destination

54 TOUREN & SEHENSWERTES

- 56 TENERIFFA**
57 Tour ① Ins Anagagebirge
59 Tour ② Auf Spaniens höchsten Gipfel
60 Tour ③ Landstädtchen im Norden
61 Unterwegs auf Teneriffa
- 75 LA PALMA**
77 Tour ④ Die Nordtour
79 Tour ⑤ Durch den vulkanischen Süden
79 Tour ⑥ Auf den Roque des los Muchachos
80 Unterwegs auf La Palma
- 89 LA GOMERA**
91 Tour ⑦ In den Garajonay-Nationalpark
91 Tour ⑧ Bootsfahrt nach Los Órganos
92 Unterwegs auf La Gomera
- 98 EL HIERRO**
99 Tour ⑨ Ans »Ende der Welt« im äußersten Westen
101 Tour ⑩ Dörfer und Badebuchten im Norden
102 Unterwegs auf El Hierro
- 105 GRAN CANARIA**
106 Tour ⑪ Panoramastraße im Westen
- 107 Tour ⑫ Die Nordküste entlang
108 Tour ⑬ Ins zentrale Bergland
110 Unterwegs auf Gran Canaria
- 122 FUERTEVENTURA**
123 Tour ⑭ Auf der Windmühlenroute
126 Tour ⑮ Strandwanderung auf Jandía
126 Tour ⑯ Mountainbiketour nach El Cotillo
127 Unterwegs auf Fuerteventura
- 134 LANZAROTE**
135 Tour ⑰ Auf Spuren von César Manrique
137 Tour ⑱ Durch die Feuerberge
138 Tour ⑲ Auf die Nachbarinsel La Graciosa
139 Unterwegs auf Lanzarote
- 146 EXTRA-TOUREN**
147 Tour ⑳ Höhepunkte auf Teneriffa & Gran Canaria in zwei Wochen
149 Tour ㉑ Wanderwoche auf den Westkanaren
150 Tour ㉒ Badeweche auf Fuerteventura mit Ausflug nach Lanzarote

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
⑥ Stationen einer Tour
A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|-------------------|
| Hotel (DZ) | Restaurant (Menü) |
| € unter 80 EUR | unter 20 EUR |
| €€ 80 bis 160 EUR | 20 bis 40 EUR |
| €€€ über 160 EUR | über 40 EUR |

In den berühmten Dünen von
Maspalomas, Gran Canaria



An aerial photograph of a vast desert landscape featuring sand dunes with intricate, wavy ripples. A large white rectangular box is centered in the upper half of the image, containing the word 'TYPISCH' in bold black capital letters. The background shows a clear blue sky and a distant horizon line.

TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- 1 Barfußwandern in Strandeinsamkeit** Von Cofete > S. 133 (Fuerteventura) aus kann man am völlig unverbauten feinsandigen Strand zum Felseninselchen El Islote wandern und rote Krabben beobachten.
- 2 Abtauchen auf El Hierro** Die fischreichen Gewässer der kleinsten Kanareninsel mit ihren Riffen sind ein Taucherdorado. In La Restinga findet man ein halbes Dutzend

Tauchschulen. Tipp: Fan Diving Hierro 📍 B10 mit deutscher Leitung (C. El Varadero, 4, Tel. 922 55 70 85, www.el-hierro-tauchen.de).

- 3 Día de Los Indianos** Ein Erlebnis der besonderen Art ist das Rosenmontagsspektakel > S. 48 in Santa Cruz de La Palma. Es wird viel getanzt und dabei reichlich Talkumpuder in die Menge gestreut. Am besten passt man sich an und geht wie alle ganz in Weiß – die beste Garderobe sollte es aber nicht sein!



Von oben bis unten weiß ist man am Día de Los Indianos in Santa Cruz de La Palma

4 Hart am Rand Vom Bilderbuchdorf Agulo (La Gomera) > S. 96 führt eine 5-km-Wanderung hinauf zum Centro Juego de Bolas (auch per Auto erreichbar) und weiter zum Mirador de Abrante. Dieser garantiert spektakuläre Aussichten auf den Pico del Teide, Adrenalinstoß inklusive – der gläserner Skywalk reicht ein gutes Stück über die 400 m senkrecht abfallende Wand.

5 Radtour durch die Berge Das Hinterland der Playa del Inglés (Gran Canaria) ist wie geschaffen für Biketouren auf eigene Faust. Eine gute Auswahl an Mietfahrrädern bietet Free Motion ■ P9. Das Radsportzentrum organisiert auch Touren, z.B. per Mountainbike mit einem erfahrenen Guide durch den Barranco de Fataga (ab 59 €; Hotel Sandy Beach, Tel. 928 77 74 79, www.free-motion.com).

6 Dromedarritt Dieses Vergnügen können Sie sich auf Teneriffa im Camel Park ■ J7 gönnen. Hier sind rund 60 Dromedare zu Hause, die einer speziellen, auf den Kanaren jahrhundertlang in der Landwirtschaft eingesetzten Rasse angehören (Carretera TF-28 Los Cristianos – La Camella, Tel. 922 72 11 21, www.camelpark.es; halbe Stunde 20 €).

7 Spektakulärer Aufstieg Von La Frontera > S. 103 (El Hierro) können Wanderer mit Kondition auf einem gepflasterten Königsweg am Steilhang des Halbkraters El Golfo zum Mirador de Jinama aufsteigen – mit atemberaubenden Aussichten.



Gran Canarias Süden bietet gute Mountainbike-Möglichkeiten

8 Leinen los Für interessierte Laien besteht u. a. auf Gran Canaria die Möglichkeit, bei Segeltörns entlang der Küste mitzufahren. Segeljachten mit Skipper für Ausflüge ab Las Palmas, Blick auf die Stadt und Badepause inklusive, verchartert Nautisport ■ 06. Unterwegs lernt man das Segeln fast von selbst (Calle Leon y Castillo, 308, Tel. 667 66 40 43, www.nautisport.es; Preis auf Anfrage).

9 Promenadentour Im Badeort Playa Blanca > S. 141 (Lanzarote) ist man zu Recht stolz auf die kilometerlange Strandpromenade. Tagsüber läuft man ostwärts in Richtung der tollen Papagayo-Strände, bei etwas tiefer stehender Sonne nach Westen zum Leuchtturm.

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Die Kanarischen Inseln haben das ganze Jahr über Saison. Das ausgeglichene Klima mit nicht allzu heißen Sommern und milden Wintern macht die Inselgruppe vor Nordwestafrika zu einem der beliebtesten Bade- und Wanderziele Europas.

Zudem ist eine Reise auf die Kanaren von Mitteleuropa aus der schnellste Weg in die Sonne – die Flugzeit beträgt nur etwa vier Stunden.

Trotz des gemeinsamen vulkanischen Erbes hat jede der sieben Hauptinseln einen eigenständigen Charakter. **Teneriffa** vereint die meisten Superlative auf sich: Sie ist die größte und mit dem 3718 m hohen Teide die höchste Insel. Mit ihren faszinierenden Naturräumen gilt sie außerdem als die spektakulärste und vielseitigste der Kanaren.



Einer Mondlandschaft gleicht der Krater im Nationalpark Timanfaya auf Lanzarote

La Palma im Westen darf sich zu Recht die grünste Insel der Kanaren nennen. Kiefernwälder in den hohen Lagen, Reste eines tertiären Lorbeerwaldes im feuchten Norden und dazu ein alpin anmutender Gebirgskamm machen die *Isla verde* zu einem echten Wanderparadies.

Hervorragend wandern kann man auch auf **La Gomera**. Markenzeichen der in den 1970er-Jahren von den Hippies für sich entdeckten Insel sind tiefe Schluchten, liebliche Palmentäler und ein von dichtem Nebelwald überzogenes Hochland.

Das am Südwestrand des Archipels gelegene **El Hierro** ist bislang relativ wenig vom Fremdenverkehr berührt. Die kleinste Insel der Kanaren kann zwar mit beeindruckenden Tauchgebieten aufwarten, die schroff abfallenden Küstenfelsen bieten allerdings kaum Raum für Badespaß am Strand.

Gran Canaria im Zentrum der Kanaren verhalf dem Archipel zu seinem Namen, obschon die Insel nur die drittgrößte ist. Die weitläufigen Sandstrände im Süden machten Gran Canaria vor allem als Badeinsel bekannt, doch auch das ursprüngliche Bergland und nicht zuletzt die quirilige Metropole Las Palmas sind eine Erkundung wert.

Fuerteventura im Osten präsentiert sich als fast waldlose, trockene Wüsteninsel. Wegen der kilometerlangen Sandstrände ist »Fuerte« aber ein Paradies für Badegäste. Optimale Windverhältnisse machen sie zudem zum europäischen Mekka der Wind- und Kitesurfer.

Auch **Lanzarote** zeigt sich wegen geringer Niederschläge vegetationsarm. Gewaltige Vulkanausbrüche im 18./19. Jh. verwandelten weite Teile der Feuerinsel in eine bizarre Mondlandschaft. Lanzarote punktet außer mit dem Nationalpark Timanfaya und Traumstränden mit dem künstlerischen Erbe seines großen Sohns, César Manrique.

KLIMA & REISEZEIT

Nicht von ungefähr wird das Klima der Kanarischen Inseln als eines der angenehmsten der Welt gerühmt; auch was die Zahl der Sonnenstunden angeht, liegen die Kanaren europaweit an der Spitze.

Mit nicht allzu heißen Sommern und im Vergleich zu Mitteleuropa warmen Wintern unterliegen die Jahreszeiten keinen großen Temperaturschwankungen. Die Kanarischen Inseln sind rund ums Jahr ein beliebtes Reiseziel.

Wetterbestimmend ist der Nordostpassat, der den Inseln nicht nur eine beständige frische Brise beschert, sondern auch feuchte Wolkenmassen mit sich führt. Auf den Ostinseln sind die Berge relativ niedrig, sodass die Wolken darüber hinwegziehen, ohne eine nennenswerte Menge von ihrem kostbaren Nass abzugeben. Entsprechend trocken und vegetationsarm

Obst- und Gemüsestand mit
typischen Kanarenprodukten
auf Lanzarote

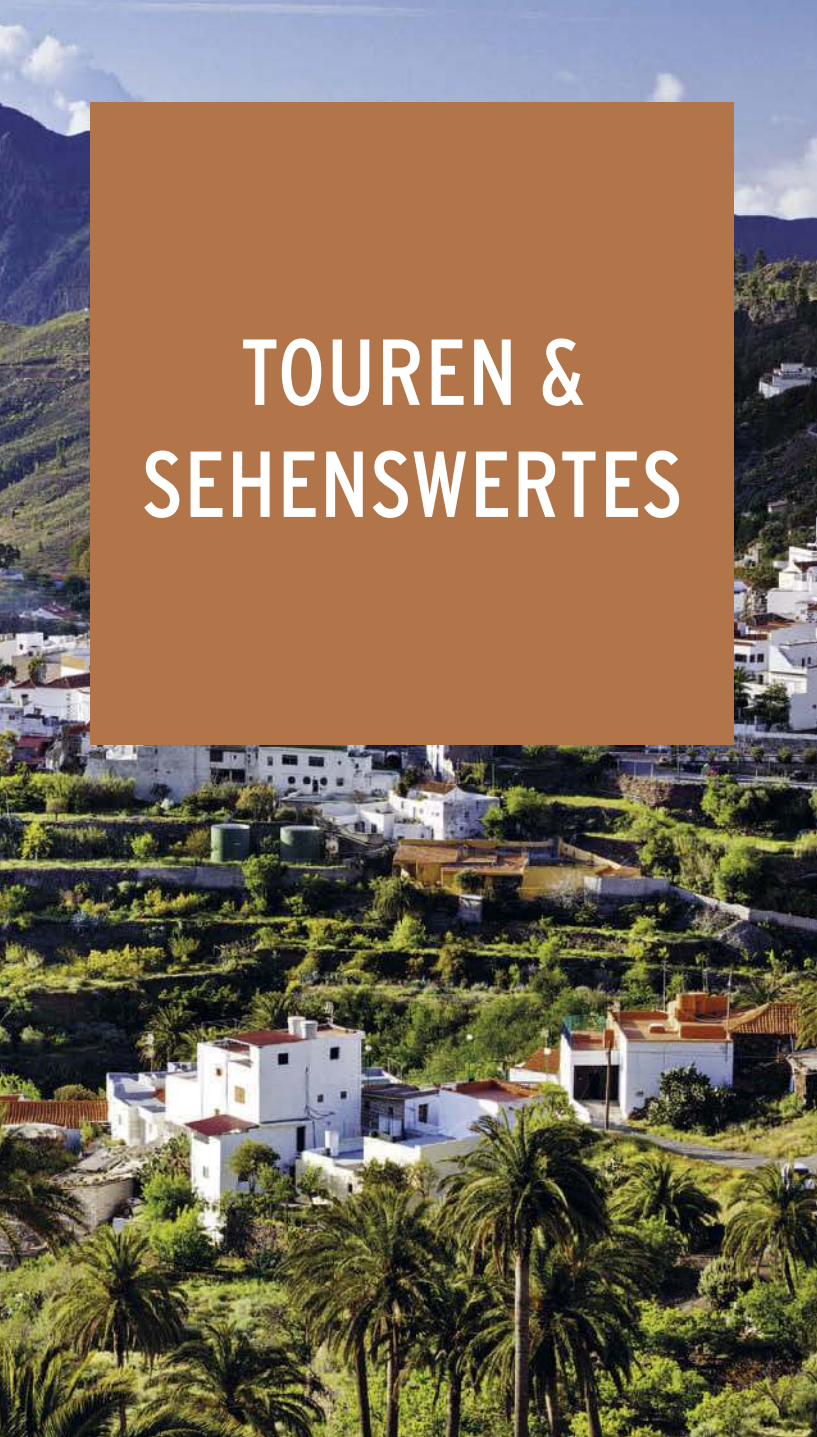


LAND & LEUTE



**San Bartolomé de Tirajana im
Bergland von Gran Canaria**



A scenic view of a coastal town, likely in the Canary Islands, featuring white buildings, terraced greenery, and palm trees. The image is overlaid with a large brown rectangular box containing the text "TOUREN & SEHENSWERTES" in white, bold, sans-serif capital letters.

TOUREN & SEHENSWERTES



TENERIFFA

Auf Schusters Rappen im National-
park Teide am Roque Cinchado



Grandiose Naturräume wie die Cañadas, das Anagagebirge und das Tenomassiv kontrastieren mit den quirligen Ferienstädten im Süden. Teneriffa ist die größte der Kanarischen Inseln und besitzt mit dem 3718 m hohen Teide auch den höchsten Berg.

Das Relief Teneriffas zeigt sich erstaunlich vielgestaltig. Tief erodierete Täler, bizarre Vulkanlandschaften mit dem höchsten Berg Spaniens und eine durch die Randlage einmalige Flora mit archaischen Drachenbäumen und Resten tertiärer Lorbeerwälder – das alles macht die größte Insel des Kanarischen Archipels zu einem Naturerlebnis.

Viel Sonne bescherte dem Süden einen Touristenboom: Etwa zwei Drittel der Besucher Teneriffas zieht es in die Badeorte an der Süd- und Südwestküste. Gewachsene Strukturen dürfen hier allerdings nicht erwartet werden, Las Américas ist genauso eine Retortenstadt wie das noble Costa Adeje nebenan oder Los Gigantes an der Westküste.

Deutlich mehr Flair verspricht Puerto de la Cruz im Norden der Insel. Prunkvolle Sakralbauten und prächtige Bürgerpaläste erinnern an die koloniale Epoche und in der Altstadt laden Gassen zum Bummeln ein. Der traditionsreiche Ferienort am Rande des Orotava-Tals ist zudem Ausgangspunkt für Ausflüge in die Landstädtchen im Umland oder in die UNESCO-Weltkulturerbestadt La Laguna. Auch die Wandergebiete im Tenomassiv und im Anagagebirge sind schnell erreichbar.

Abgesehen vom Aufenthalt am oder im Wasser ist Wandern beliebtester Sport auf Teneriffa. Das bergige Terrain zieht Mountainbiker an, Golfer haben die Wahl zwischen neun attraktiven Parcours.

TOUREN IN DER REGION



INS ANAGAGEBIRGE

ROUTE: La Laguna > Anagagebirge > Taganana > San Andrés > Playa de las Teresitas > Santa Cruz de Tenerife

KARTE: Seite 58

DAUER: 1 Tag; Fahrstrecke: 42 km

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Um eine möglichst gute Sicht zu haben, sollte man frühzeitig am Morgen aufbrechen, da häufig bereits gegen Mittag aufziehende Passatwolken den ca. 1000 m hohen Anaga-Berggrücken einhüllen.

TOUR-START:

Nordöstlich der alten Hauptstadt **La Laguna** 19 > S. 74 überrascht das Anagegebirge mit immergrünem Lorbeerwald und einer auf dem Grat entlangführenden Panoramastraße, die von zahlreichen Miradores atemberaubende Ausblicke bietet. Lohnend ist die Fahrt hinunter ins Dorf **Taganana**, das sich mit terrasierten Feldern, Orangenhai-

nen sowie Dragos malerisch präsentiert. Zurück über den Kamm geht es nach **San Andrés**. Das malerische Fischerdorf kann mit einem der besten Strände der Insel aufwarten: der mit Saharasand angelegten **Playa de las Teresitas**. Die Küstenhauptstraße TF-11 führt von dort nach **Santa Cruz** 1 > S. 61, von wo man nach La Laguna zurück bzw. ins Urlaubsdomizil fahren kann.



TOUR
2

AUF SPANIENS
HÖCHSTEN GIPFEL

ROUTE: La Orotava > Aguamansa > El Portillo > Pico del Teide

KARTE: Seite 58

DAUER: 1 Tag; Fahrstrecke: 38 km

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Zur Besteigung ist eine Genehmigung nötig, erhältlich nur unter www.reservasparquesnacionales.es. Diese bezieht sich auf den letzten Abschnitt La Rambleta – Gipfel (Wanderweg Telesforo Bravo).



TOUREN AUF
TENERIFFA

TOUR 1

INS ANAGAGEBIRGE

La Laguna > Anagagebirge > Taganana > San Andrés > Playa de las Teresitas > Santa Cruz de Tenerife

TOUR 2

AUF SPANIENS HÖCHSTEN
GIPFEL

La Orotava > Aguamansa > El Portillo > Pico del Teide

TOUR 3

LANDSTÄDTCHEN IM
NORDEN

Puerto de la Cruz > Icod de los Vinos > Garachico (> Punta de Teno) > Masca > Santiago del Teide > Puerto de la Cruz



0 10 km

TOUR-START:

Die klassische Auffahrt beginnt in **La Orotava 17** > S. 72. Auf 1000 m Höhe markiert **Aguamansa** die Siedlungsgrenze und ist Ausgangspunkt für Wanderungen in die Umgebung. **El Portillo** bildet den nördlichen Zugang zum **Nationalpark Teide 11** > S. 68, in die Cañadas genannte Vulkanlandschaft. Die von bis zu 500 m hohen Felsen eingefasste Caldera ähnelt einem Amphitheater. Am Westrand erhebt sich der alles überragende **Pico del Teide** (3718 m). Mit der Seilbahn kann man bis auf 3550 m hochfahren, für das letzte Stück auf dem gut ausgebauten Wanderweg zum Gipfel benötigt man etwa 30 Minuten.



Im Hafentstädtchen Garachico

LANDSTÄDTCHEN IM NORDEN

ROUTE: Puerto de la Cruz > Icod de los Vinos > Garachico (> Punta de Teno) > Masca > Santiago del Teide > Puerto de la Cruz

KARTE: Seite 58

DAUER: 1 Tag; Fahrstrecke: 70 km

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Masca besucht man am besten in aller Früh oder am späten Nachmittag, dann ist das Dorf nicht so von Tagesausflüglern überlaufen.

TOUR-START:



Von **Puerto de la Cruz 18** > S. 73 folgt man der Straße nach **Icod de los Vinos 16** > S. 71, wo im Parque del Drago berühmte Drachenbaum steht. Über die Küstenstraße geht es dann nach **Garachico 15** > S. 70. In dem Städtchen kann man durch die Altstadt bummeln und am alten Hafen einkehren. Abenteuerlich ist die am Fuß des Tenomassivs verlaufende Straße (zzt. wegen Erdbeben- und Steinschlaggefahr gesperrt) zum Leuchtturm an der Punta de Teno, von wo man bis Los Gigantes schauen kann. Von Buenavista fährt man dann auf einer schmalen Straße nach **Masca 14** > S. 70 und, nach einer Stärkung im Bergdorf, mit tollem Teide-Blick über **Santiago del Teide 13** > S. 70 zurück.

UNTERWEGS AUF TENERIFFA


SANTA CRUZ DE TENERIFE L4


Mit 205 000 Einwohnern ist Teneriffas Hauptstadt die zweitgrößte Stadt der Kanaren. Sie ist Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum, bedeutende Hafenstadt für Fracht-, Fähr- und Kreuzfahrtschiffe sowie kultureller Mittelpunkt der Insel. Zu Letzterem hat das moderne Auditorio de Tenerife einen wichtigen Beitrag geleistet, das schnell zu einem Wahrzeichen avancierte. Großzügige Plätze und Grünanlagen schaffen einen Kontrapunkt zur hohen Verkehrsdichte in der Stadt.


ZUR MARKTHALLE


Ausgangspunkt der Tour ist die **Plaza de España**, wo sich das **Monumento de los Caídos**  erhebt, das an im Spanischen Bürgerkrieg gefallene Tinerfeños erinnert. Der Platz wurde nach Plänen der Architekten Herzog & de Meuron umgestaltet und durch einen kleinen Salzwassersee aufgewertet, an dessen Ufer sich das Touristenbüro > S. 63 befindet. An die zentrale Plaza grenzt der durch den Uhrenturm monumental wirkende **Palacio Insular**  , in dem die Inselregierung tagt.

Westlich schließt sich die autofreie **Plaza de la Candelaria** an. Die Inselheilige überblickt aus luftiger Höhe von der Spitze eines Marmorobelisken den Platz. Ihr zu Füßen

stehen vier in Stein gehauene Guanchenherrscher. Eines der schönsten Herrenhäuser ist der **Palacio de los Carta**  im Norden des Platzes. Der Prachtbau aus dem frühen 18. Jh. ist zzt. nur von außen zu besichtigen.

Über die Calle de Candelaria gelangt man zur **Iglesia Nuestra Señora de la Concepción**  , der ältesten Kirche der Stadt. Sie wurde kurz nach der Stadtgründung einschiffig erbaut, brannte 1652 aus und wurde nach und nach zu einem fünfschiffigen Bau erweitert. Vom Ausguck auf dem Glockenturm wurde einst die Küste überwacht. Im Inneren beeindruckt unter der kunstvollen Mudéjardecke der barocke Hochaltar von Luján Pérez.

Unweit der Kirche befindet sich das **Museo de Naturaleza y Arqueología**  – eines der bedeutendsten Museen der Kanaren. Das integrierte Archäologische Museum informiert über die Lebensweise der Guanachen. Eine naturkundliche Abteilung im selben Gebäude dokumentiert Fauna und Flora der atlantischen Gewässer (Eingang Calle Fuente Morales, s/n, www.museosdetenerife.org, Di–Sa 9–20, So/Mo/Fei 10–17 Uhr, Eintritt 5 €).

Ganz in der Nähe liegt das **Tenerife Espacio de las Artes (TEA)**  . Das Kunst- und Kulturzentrum beherbergt das Instituto Óscar Domínguez, das die surrealistischen Werke des berühmten grancanarischen Malers zeigt. In dem

postmodernen Bau von Herzog & de Meuron ist auch ein Zentrum für Fotografie ansässig (Avenida de San Sebastián, 10, www.teatenerife.es; Di–So 10–20 Uhr, Eintritt 7 €).

Den **Mercado Nuestra Señora de Africa** **G** sollte man am frühen Vormittag besuchen (Mo–Sa 6–14, So 7–14 Uhr). In den Marktcafés kann man einen Kaffee genießen. Am Sonntagmorgen findet ein großer Flohmarkt neben der Markthalle statt.

ZUR PLAZA DEL PRÍNCIPE DE ASTURIAS

Zurück über das ausgetrocknete Bett des Barranco de Santos passiert man eines der wichtigsten Kulturforen der Stadt, das **Teatro Guimerá** **H**. In dem Theater, benannt nach dem in Santa Cruz geborenen Dramatiker Ángel Guimerá (1847 bis 1924), werden auch Kabarett und Musikshows aufgeführt (www.teatroguimera.es).

Im ehemaligen Franziskanerkonvent an der **Plaza del Príncipe** gewährt das **Museo Municipal de Bellas Artes** **I** Einblick ins lokale Kunstschaffen (Eingang Calle José Murphy, 12; Di–Fr 10–20, Sa/So bis 15 Uhr, Eintritt frei). > mehr S. 16 Punkt **23** In der Klosterkirche **Iglesia San Francisco** **J**, die mit einer kunstvollen Holzdecke und einem Barockaltar ausgestattet ist, werden häufig Orgelkonzerte gegeben. Schließlich sollte man noch einen Blick auf den **Circulo de Amistad XII de Enero** **K** werfen. Der Prachtbau schwelgt in eklektizistischem Stil.

AUF DER CALLE CASTILLO

Die Einkaufsmeile **Calle Castillo** mündet auf die von klassizistischen Bauten umschlossene **Plaza Weyler**. Die Mitte ziert der marmorne **Fuente del Amor**, der löwenköpfige Wasserspender wurde von Achille Canessa geschaffen. In der **Capitanía General** (Militärkommandantur) an der Westseite brütete Franco 1936 seine Putschpläne aus.

Eine Augenweide sind die gefliesten Bänke mit Werbemotiven der 1920er-Jahre an der nördlich der Plaza Weyler gelegenen **Plaza del 25 de Julio**, eine Oase der Ruhe ist der nahe Stadtpark **Parque García Sanabria**, wo man unter schattenspendenden Bäumen aus aller Welt spazieren kann.

AM SÜDLICHEN STADTRAND

Im aufstrebenden Viertel Cabo Llanos erhebt sich am Meer, neben dem Castillo de San Juan, das futuristische **Auditorio de Tenerife** **L**

- A** Monumento de los Caídos
- B** Palacio Insular
- C** Palacio de los Carta
- D** Iglesia Nuestra Señora de la Concepción
- E** Museo de Naturaleza y Arqueología
- F** Tenerife Espacio de las Artes (TEA)
- G** Mercado Nuestra Señora de Africa
- H** Teatro Guimerá
- I** Museo Municipal de Bellas Artes
- J** Iglesia San Francisco
- K** Circulo de Amistad XII
- L** Auditorio de Tenerife
»Adán Martín«
- M** Palmetum

(www.auditoriodetenerife.com). Der elegante Bau von Santiago Calatrava ist Bühne vieler Kultur-events. Westlich des Auditoriums eröffnete 2014 das **Palmetum** **M**, ein opulenter Palmengarten (Avda. de la Constitución, 5, www.palmetumtenerife.es; tgl. 10–18 Uhr, Eintritt 6 €). > mehr S. 17 Punkt **32**

INFOS

Oficina de Información Turística

- Plaza de España | Santa Cruz
Tel. 922 89 29 03
www.webtenerife.com

VERKEHR

- **Schiffsverbindungen:** Fähren nach Las Palmas tgl., nach Agaete/Gran Canaria 6- bis 8-mal tgl.
- **Busbahnhof:** Avenida Tres de Mayo, Busse und Infos: www.titsa.com.
- **Straßenbahn:** Die Linie 1 der Tranvia verkehrt ab Intercambiador (Avda. Tres de Mayo) zur Universität in La Laguna. Infos: www.metrotenerife.com.

HOTELS

Hotel Taburiente €€

Gut ausgestattetes 3-Sterne-Hotel mit mondänem Charme am Parque García Sanabria; Dachpool, Fitnessbereich und zwei Restaurants.

- Dr. José Navieras, 24 a | Santa Cruz
Tel. 922 27 60 00
www.hoteltaburiente.com

Hotel Escuela Santa Cruz €

Gut geführtes Haus der örtlichen Hotelfachschule mit modernem Design.

- Avenida San Sebastián 152
Santa Cruz | Tel. 922 84 75 00
www.hotelescuelsantacruz.com

RESTAURANTS

La Hierbita €€

In dem rustikalen Stadthaus vermischt sich traditionelle kanarische Küche mit neuen Ideen. Man kann auch Gofio und lokale Weine bestellen.

- El Clavel, 19 | Santa Cruz
Tel. 922 24 46 17
www.lahierbita.com



POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Rolf Goetz taucht mit Ihnen ein
in das Leben des Archipels.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0452-2



9 783846 404522

WWW.POLYGLOTT.DE